

# Kurzer Jahresbericht 2020 der Stadtbücherei Ettenheim

Die gesetzlichen Einschränkungen im vergangenen Jahr haben sich auch in der Stadtbücherei Ettenheim bemerkbar gemacht. So war es nur an 177 Tagen möglich regulär zu öffnen, 22 % weniger als im Vorjahr (bundesweiter Vergleich Rückgang 20,59 %).

Im Jahr 2020 konnte Corona-bedingt keine einzige Veranstaltung durchgeführt werden. Die Hauptgründe waren allgemeine Lockdowns, Verbot der Schulen an außerschulischen Veranstaltungen teilzunehmen und Sorge der Ehrenamtlichen der Stadtbücherei vor eigenen Ansteckungen. Die fehlenden Veranstaltungen haben sich natürlich unübersehbar auf die Besucherzahlen außerhalb der Ausleihe (Rückgang 100 %, bundesweit 70 %) niedergeschlagen.

Bei den Ausleihzahlen (minus 3 %) ist auf den ersten Blick kein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Auswirkungen der Pandemie werden jedoch in einem anderen Zahlenvergleich sichtbar: Gingen Ausleihen der Printmedien um 9 % zurück, so verzeichneten die eMedien einen Anstieg um 12 %. Damit liegt Ettenheim 2020 deutlich über dem bundesweiten Vergleich (Rückgang 13,84 %), allerdings wird der jetzt schon unübersehbar starke Rückgang im ersten Quartal 2021 im aktuell verbleibenden Jahr nicht mehr aufzufangen sein.

Öffnungstage/ -stunden – regulär (01.05-31.07. Samstag geschlossen)	177 Tage / 634 Std. (17 Wochenstunden bzw. 14)
Schließtage/ -stunden – Corona (13.03.-18.04 und 15.12.-31.12.2020)	33 Tage / 106 Std.
Kontaktlose Ausleihtage (20.04. – 30.04.2020)	7 Tage / 21 Std.
Ausleihbarer Medienbestand (Print)	14.058 (+ 0,63%)
Ausleihbarer Medienbestand (Virtuell)	28.190 (Verbund, +15%)
Zugang / Abgang der Medieneinheiten (Print)	960 / 872
Medienetat - Printmedien	10.200 €
Medienetat – eMedien	2.666 € (20 % des EH Gesamtetats) (Verbund Gesamtetat 52.830 € / EH 5 %)
Entleiher/innen	1.888 (davon 31% Auswärtige)
Neuanmeldung	127
Ausleihen (Print)	27.758 (73% der Gesamtausleihen)
Ausleihen (Virtuell)	10.413 (27% der Gesamtausleihen)
	38.171

## Wo steht Ettenheim? Kleiner statistischer - Corona unabhängiger – Überblick mit vergleichbaren Bibliotheken auf der Rheinschiene im Regierungspräsidium Freiburg

Stadt	Einwohner	Medienzahl (ohne E-Medien)	Entleihungen (ohne e-Medien / mit)	Öffnungs- stunden pro Woche	Stellen nach VzÄ	Einleihungen pro EW (ohne e-Medien / mit)	Medienetat pro 1.000 EW	VzÄ pro 1.000 EW	Kosten- deckung gesamt
Oberkirch	19.985	46.316	155.960 <b>182.122</b>	27	4,45	7,80 <b>9,11</b>	4,7	0,22	10,08%
Breisach	15.480	27.079	66.436 <b>76.670</b>	25	1,84	4,29 <b>4,95</b>	2,22	0,12	3,95%
Denzlingen	13.558	20.718	93.778 <b>108.020</b>	25	1,96	6,92 <b>7,97</b>	2,75	0,14	8,03%
Ettenheim	13.459	14.058	27.758 <b>38.171</b>	17	1,06	2,06 <b>2,84</b>	0,96	0,08	8,71%
Teningen	12.112	17.113	12.602 <b>14.424</b>	24	1,17	1,04 <b>1,19</b>	1,55	0,1	2,59%
Rheinau	11.299	22.841	104.083 <b>114.802</b>	19	2,91	9,21 <b>10,16</b>	2,96	0,26	4,51%
<b>Durchschnitt aller Bibl. im Reg.-Bez.</b>				<b>24,50</b>		4,50 <b>5,37</b>	<b>2,14</b>	<b>0,17</b>	<b>6,23</b>

Quelle: Bibliotheksvergleich DBS-Statistik 2020

### „Vor Ort für Alle“

#### Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen

Erfolgreich konnte sich die Stadtbücherei Ettenheim hier für Fördermittel bewerben. Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ förderte der Deutsche Bibliotheksverband im Jahr 2020 bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Primär ging es dabei um die infrastrukturelle Modernisierung der Bibliotheken und die Schaffung neuer (digitaler) Angebote.

Im Bereich „Ausstattung von Besucherbereichen“ konnte ein zweiter Personalarbeitsplatz (incl. zweiter Bibliothekslizenz) geschaffen werden, der einen erhöhten Kundenservice bei Beratungs- und Vermittlungsgesprächen ermöglicht, in dem der Onlinezugriff auf Katalog und externe Quellen jederzeit verfügbar ist. Dadurch ist die Erhöhung der Effizienz und Qualität des Bibliotheksangebots möglich. In der deutschen Bibliotheksstatistik sollen ab 2021 nicht nur die Ausleihzahlen, sondern auch die Beratungstätigkeit erfasst und dokumentiert werden.

Durch das Soforthilfeprogramm konnten zusätzlich neue digitale Angebote realisiert werden. Den Nutzerinnen und Nutzern steht nun WLAN zur Verfügung. Und durch die Anschaffung von 12 Tablets (incl. Ladekoffer) und weiterem technischen Zubehör für Veranstaltungen z.B. Klassenführungen mit entsprechend Apps für Kinder und Jugendliche oder z.B. Sprechstunden zur Onleihe (Ausleihe von eMedien) für Senioren bieten sich neue Möglichkeiten für zeitgemäße Angebote, auch wenn es hier aufgrund der landesweiten Einschränkungen im Augenblick noch bei der Vorfriede bleibt.

Die Fördersumme betrug knapp 10.000 € (bei 25% Eigenbeteiligung) und so hatte das erste Pandemiejahr für die Stadtbücherei Ettenheim ein doch versöhnliches Ende.

Heike Labusga  
im April 2021